**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich Abwasserwerk		Drucksachen-Nr. 632/2007
		☒ Öffentlich
		☐ Nichtöffentlich
Beschlussvorlage		
Beratungsfolge ▼	Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)
Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr	12.12.2007	Beratung
Rat	18.12.2007	Entscheidung

Tagesordnungspunkt A 12

Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Abwasserwerk der Stadt Bergisch Gladbach" für das Wirtschaftsjahr 2008

Beschlussvorschlag:

@->

Der Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Abwasserwerk der Stadt Bergisch Gladbach“ für das Jahr 2008 wird in der dem Rat am 20.09.2007 vorgestellten Fassung einschließlich der im Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr am 12.12.2007 zur Beratung vorgelegten Änderungen beschlossen.

<-@

Sachdarstellung / Begründung:

@->

Bitte bringen Sie den in der Ratssitzung am 20.09.2007 eingebrachten Entwurf des Haushaltsplans mit dem darin enthaltenen Wirtschaftsplanentwurf zur Beratung mit.

Nachstehend werden die Änderungen aufgeführt, die sich im Vergleich zum Entwurf ergeben haben.

Ab dem Wirtschaftsjahr 2008 wird von dem Wahlrecht des § 27 EigVO Gebrauch gemacht, so dass die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Abwasserwerkes nach den Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung erfolgt, um eine weitestgehende Einheitlichkeit mit der Rechnungslegung des städtischen Haushalts zu gewährleisten. Daher sind dieser Vorlage ergänzend ein Gesamtergebnisplan, ein Gesamtfinanzplan sowie zwei Teilpläne für die beiden Produkte des Abwasserwerkes nach den schon aus dem städtischen Haushaltsplanentwurf bekannten NKF-Mustern beigefügt.

A) Erfolgsplan

1. Veränderungen im Vergleich zum Wirtschaftsplanentwurf vom 20.09.2007

Seite Entwurf v. 20.09.2007	Konto-Nr.	Bezeichnung	Neuer Ansatz	Ansatz Entwurf 20.09.2007	Veränderung +/-	
Ertrag						
a)	361	8000 000	Kanalbenutzungsgebühren	22.341.658	21.750.000	+ 591.658
b)	361	8200 050	Inanspruchnahme Rückstellung Gebührenerstattung § 6 KAG	301.878	0	+ 301.878
c)	361	8500 100	Erstattung Straßenentwässerung	3.765.682	3.913.798	-148.116
d)	361	8500 400	Abwasserabgabe	712.743	690.000	+ 22.743
e)	neu	8200 051	Inanspruchnahme Rückstellung Gebührenerstattung § 6 KAG	40.049	0	+ 40.049
e)	361	8501 400	Zuschuss - Wasserbau/Wasserläufe -	541.354	509.609	+ 31.745
					+ 839.957	
Aufwand						
f)	neu	4010 361	Erstattung an Abwasserbetriebe Leverkusen	140.000	0	+ 140.000
	362	4010 500	Verbandsumlagen	656.000	658.500	-2.500
g)	362	4010 510	Verbandsumlagen - Wasserbau/Wasserläufe -	166.000	244.000	-78.000
h)	363	4010 450	Abwasserabgabe	634.584	690.000	-55.416
					+ 4.084	
redaktionell						
	364		Summe des Aufwandes	21.640.323	21.636.239	+ 4.084
	364		Summe der Erträge	29.654.988	28.815.031	+ 839.957
	364		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.014.665	7.178.792	+ 835.873
	364		Jahresüberschuss	8.014.665	7.178.792	+ 835.873

zu a - c)

Zum Zeitpunkt der Einbringung des Wirtschaftsplanentwurfes für das Jahr 2008 wurde zur Bestimmung der Kanalbenutzungsgebühren und der damit verbundenen Ermittlung der Erstattung des Betriebes Verkehrsflächen für die Entwässerung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze die Höhe durch eine überschlägige Schätzung festgestellt. Im Rahmen der Gebührenkalkulation 2008 wurden sowohl diese Ansätze als auch die Gebührenerstattung nach § 6 KAG (Konto-Nr. 8200 050) nunmehr ermittelt.

zu d) und h)

Die Ansätze der Abwasserabgabe wurden aufgrund der aktuellen Kalkulation verändert. Während im Entwurf Aufwand und Ertrag deckungsgleich angesetzt wurden, übersteigt nun der Ertrag, insbesondere wegen der Berücksichtigung der Unterdeckungen im Schmutzwasserbereich aus den Jahren 2005 und 2006, den Aufwand. Darüberhinaus sind die eingestellten Überdeckungen aus 2005 und 2006 im Regenwasserbereich als Gebührenrückstellung berücksichtigt worden, die in 2008 ertragswirksam in Anspruch genommen werden.

Zu e)

Der erforderliche Zuschuss des städtischen Haushalts an den Gewässerbereich wurde im Rahmen der Gebührenkalkulation aktualisiert.

zu f)

Für die Durchleitung des Schmutzwassers aus dem Gebiet „Schildgen“ zur Kläranlage Leverkusen ist ein Durchleitungsentgelt an die AöR „Technische Betriebe der Stadt Leverkusen“ zu zahlen. Die Höhe des Entgelts wurde überschlägig anhand der angeschlossenen Einwohner und in Abstimmung mit der AöR ermittelt. In den Folgejahren wird ein Teil der Benutzer an das Klärwerk Beningsfeld angebunden, so dass dann das Gesamtentgelt sinkt.

zu g)

Der Ansatz der Verbandsumlagen des Gewässerbereiches wurde gegenüber dem Entwurf gesenkt, da sich anhand des aktualisierten Haushaltsplanes des Strundeverbandes eine geringere Umlage ergibt.

B) Vermögensplan

1. Veränderungen im Vergleich zum Wirtschaftsplanentwurf vom 20.09.2007

Seite Entwurf v. 20.09.2007	Auftrags-Nr. neu	Auftrags-Nr. lt. Entwurf	Bezeichnung	Neuer Ansatz	Ansatz Entwurf 20.09.2007	Veränderung +/-	VE neu	VE lt. Entwurf	
Mittelverwendung									
a)	370	I 921 00 101	I 304 600 03	Verbandsumlagen Strundeverband	291.000	2.350.000	-2.059.000		
b)	370	I 911 00 101	I 307 600 01	Erwerb Lizenzen (EDV-Software)	356.000	70.000	+ 286.000		
b)	neu	I 921 00 102	I 307 600 01	Erwerb Lizenzen (EDV-Software) Gewässer	14.000	0	+ 14.000		
c)	370	I 922 06 401	I 306 960 01	Öffnung Frankenforstbach (Schubertstraße)	0	150.000	-150.000		
c)	371	I 912 93 401	I 393 000 01	RÜB Nr. 1 Wipperfürther Straße + RW-Vorflut	150.000	1.200.000	-1.050.000	0	4.200.000
c)	371	I 912 02 401	I 302 000 01	Aufm Büchel SW-RW-Entwässerung	400.000	700.000	-300.000	980.000	680.000
c)	371	I 912 02 402	I 302 000 02	Brandroster / B-Plan Nr. 6113	200.000	445.000	-245.000	245.000	
c)	371	I 912 03 401	I 303 000 10	SW+RW-Kanalsan. Odenthaler Straße	0	50.000	-50.000		
c)	372	I 912 04 404	I 304 000 20	Hoppersheider Bach, RRB A 182	300.000	500.000	-200.000	1.200.000	1.000.000
c)	372	I 912 04 405	I 304 000 21	Hoppersheider Bach, RRB A 186	300.000	500.000	-200.000	1.000.000	800.000
c)	372	I 912 04 406	I 304 000 23	Hebbomer Bach - Umbindung	10.000	350.000	-340.000	0	500.000
c)	372	I 912 05 401	I 305 000 01	Eichen / B-Plan Nr. 1243	300.000	500.000	-200.000	750.000	550.000
c)	372	I 912 05 402	I 305 000 03	Ball - RRB	300.000	500.000	-200.000	600.000	400.000
c)	372	I 912 05 406	I 305 000 17	Oberseschbach (B-Plan Nr. 5539)	400.000	800.000	-400.000	1.050.000	500.000
c)	372	I 912 06 405	I 306 000 24	Gudrunweg (RKB)	150.000	300.000	-150.000	380.000	230.000
c)	372	I 912 06 406	I 306 000 25	Refrather Weg (RKB u. RBF)	100.000	300.000	-200.000	600.000	400.000
c)	372	I 912 06 407	I 306 000 26	Refrather Weg (Sammler)	250.000	450.000	-200.000	700.000	500.000
c)	372	I 912 07 402	I 307 000 02	Ottostraße, Erstellung Trennsystem	400.000	665.000	-265.000	265.000	0
c)	372	I 912 07 406	I 307 000 08	Dariusstraße - Neuenweg (Sanierung RW-Kanal)	250.000	500.000	-250.000	250.000	0
c)	372	I 912 07 407	I 307 000 09	Ahornweg (Sanierung RW-Kanal)	60.000	125.000	-65.000		
c)	372	I 912 07 410	I 307 000 12	Taubenstraße - Rosenstraße, Kanalsanierung	300.000	500.000	-200.000	1.200.000	1.000.000
c)	373	I 912 07 416	I 307 000 19	HRB Kieppemühle	300.000	500.000	-200.000	1.000.000	500.000
c)	373	I 912 07 419	I 307 000 22	Kanalverlegung Hecken / Straßen	190.000	50.000	+ 140.000		
c)	373	I 912 08 401	I 308 000 01	Odinweg (MW-Sanierung)	300.000	500.000	-200.000	200.000	0
c)	373	I 912 08 402	I 308 000 02	Dolmannstr. (RW-Sanierung)	200.000	350.000	-150.000	550.000	400.000
c)	373	I 912 08 403	I 308 000 03	Untere Hauptstraße	200.000	400.000	-200.000	200.000	0
d)	373			Gewinnentnahme	5.613.000	4.476.221	+ 1.136.779		
						-5.897.221			
redaktionell							VE gesamt	VE lt. Entwurf	
	373			Gesamtsumme Mittelverwendung	34.232.726	40.129.947	-5.897.221	19.170.000	19.660.000
Mittelherkunft									
	374			vereinbarer Verlustausgleich für Toiletten	80.291	89.931	-9.640		
e)	374			Überschuss aus lfd. Geschäftstätigkeit (bereinigt)	7.522.738	7.178.792	+ 343.946		
e)	374			Jahresüberschuss (verdiente Afa)	4.926.430	4.907.930	+ 18.500		
e)	374			Aktivierungspflichtige Zinsen	50.000	0	+ 50.000		
f)	374			Darlehensaufnahmen	21.322.891	27.622.918	-6.300.027		
						-5.897.221			
redaktionell							VE gesamt	VE lt. Entwurf	
	374			Gesamtsumme Mittelherkunft	34.232.726	40.129.947	-5.897.221		

zu a)

Der Ansatz des Entwurfes vom 20.09.2007 ging davon aus, dass bereits in 2008 eine Umsetzung des Hochwasser-Schutzkonzeptes für die Strunde erfolgen kann. Insbesondere durch die schwierige Klärung der Eigentumsrechte verzögert sich die Umsetzung des Konzeptes, so dass der Ansatz für 2008 im Vergleich zum Entwurf verringert wurde und lediglich berücksichtigt, dass in 2008 Planungsaufträge finanzwirksam werden.

zu b)

Der erhöhte Ansatz berücksichtigt die Anschaffungskosten einer Software zur Veranlagung der Abwassergebühren. Diese beinhalten neben den eigentlichen Anschaffungskosten die Kosten zur Erstellung eines Pflichtenheftes sowie die Kosten der Ausschreibung. Weiterhin wird ein Teil des bisherigen Ansatzes für den Bereich "Gewässer" nunmehr separat ausgewiesen.

Zu c)

Die Baumaßnahmen wurden im Vergleich zum Entwurf in der Zeitplanung aktualisiert. Generell ergibt sich eine zeitliche Streckung.

zu d)

Der im Wirtschaftsplanentwurf ausgewiesene Ansatz wurde aktualisiert. Die Gewinnentnahme berücksichtigt wie in den Vorjahren – ausgehend vom geplanten handelsrechtlichen Jahresüberschuss – einen Verbleib der Differenz der kalkulatorischen Abschreibung zur bilanziellen Abschreibung im Abwasserwerk. Der Ausweis der Gewinnentnahme ist zunächst deklaratorisch, da nach Vorliegen des tatsächlichen Jahresergebnisses der Rat gemäß EigVO die Gewinnverwendung beschließen muss.

Zu e)

Die unter dieser Position ausgewiesenen Beträge beinhalten eine Bereinigung des geplanten Jahresüberschusses um die nicht zahlungswirksamen Aufwendungen und Erträge, um den hierdurch bedingten Finanzmittelsaldo darzustellen.

C) Finanz- und Investitionsplan

Die oben unter A) und B) dargestellten Änderungen des Erfolgs- und Vermögensplans wurden in der Finanz- und Investitionsplanung berücksichtigt. Das Zahlenwerk ist dieser Vorlage beigelegt. Es ist darauf hinzuweisen, dass die in den Folgejahren (2009 – 2011) in der Finanzplanung ausgewiesenen Beträge der Positionen „Kanalbenutzungsgebühren“ und „Erstattung Straßenentwässerung“ sowie die daraus resultierenden Jahresüberschüsse und Gewinnabführungen einen überschlägigen Charakter haben.

D) NKF

Zur Vereinheitlichung der städtischen Rechnungslegung wird ab dem 01.01.2008 auch das Rechnungswesen der verbleibenden eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen – wie eingangs dargestellt – nach den Vorschriften des NKF durchgeführt.

Für das Abwasserwerk wurden die Produktgruppen „Abwasserbeseitigung“ und „Öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen“ definiert. Hierzu wurde – analog zum vorliegenden Haushaltsplanentwurf – für die Einrichtung Abwasserwerk ein NKF-Gesamtergebnisplan, ein Gesamtfinanzplan sowie zwei Teilpläne für die beiden o.a. Produkte erstellt. Diese sind der Vorlage beigelegt.

Das NKF-Planwerk beinhaltet die identischen Ansätze des oben dargestellten Wirtschaftsplans nach EigVO. Inhaltlich entspricht der Gesamtergebnisplan somit dem Erfolgsplan bzw. der Gesamtfinananzplan dem Vermögensplan. Insofern ergibt sich aus beiden Zahlenwerken ein identisches Jahresergebnis bzw. ein identischer Zahlungssaldo. Da in der NKF-Fassung die Zuordnung einzelner Positionen teilweise redaktionell abweicht, wurde in der o.a. Änderungsliste Bezug auf den Wirtschaftsplan nach EigVO genommen, um den Vergleich zur Entwurfsfassung zu gewährleisten.

<-@